

Pflasterfugenmörtel FT-EP-200



2-Komp. Epoxidharz mit mineralischen Quarzsandzuschlägen.
Wasserdurchlässig
und frei von Lösungsmittel

Fugen-Tec GmbH
Schwarzwaldstrasse 6a
D-65597 Hünfelden
Tel.: +49-(0)6438-9254312
Fax.: +49-(0)6438-9254313
Mail: info@fugen-tec.de
Web: www.fugen-tec.de

Einsatzgebiete:

1. **FT-EP-200** ist geeignet für die Erstverfugung und Sanierung von Natur- und Betonsteinpflaster.
2. Für die Außenbereiche mit leichter bis mittlerer Verkehrsbelastungen wie auf Terrassen, Wegen, Fußgängerzonen und Passagen.
3. Überall dort wo eine erhöhte Unfallgefahr durch normale Sandfugen beseitigt werden soll.

Eigenschaften:

1. Der ausgehärtete Mörtel gleicht optisch einer losen Sandfuge, ist aber beständig gegen Auswaschungen und gegen Kehrsaugmaschinen.
2. Kostengünstiges und dauerhaftes Verfugungsmaterial mit guter mechanischer Stabilität.
3. Schnelle Verarbeitung und nach kurzer Zeit wieder belastbar.
4. Die Steinoberfläche wird durch das Bindemittel leicht imprägniert und erscheint dadurch dunkler bzw. die Farbgebung intensiver. Ein leichter Glanz an der Oberfläche wird durch die Benutzung schwächer, nicht aber die eigentlich intensivere Farbgebung. Deshalb wird gerade auf hellen Steinen empfohlen eine Versuchsfläche anzulegen.
5. Die Fertigmischung ist nicht flüssig, deshalb von der Oberfläche leicht abzufegen.
6. Fugen sind wasserdurchlässig (65 L/m²/Min. bei 20% Fugenanteil), frostsicher und widerstandsfähig gegen Tausalz.
7. Vermindert Oberflächenunkraut.
8. Auch für verkehrsbelastete Bereiche einsetzbar (je nach Pflasterbeschaffenheit).
9. Nach 4 h / 20° C begehbar und nach 12 h belastbar, nach 24 h voll belastbar.
10. Ab 8° C Untergrundtemperatur verarbeitungsfähig.
11. Weniger Rissbildung im Fugenbereich als bei herkömmlichen Verfugungen sowie gute Anhaftung an den Fugenflanken.
12. Bei unzureichender Erfahrung ist die Eignung der Steinsorten durch das Anlegen einer Probefläche zu ermitteln.
13. Gegen Flugkraftstoffe, Heizöle, Dieselmotorenstoffe, gebrauchte und ungebrauchte Motoren- und Getriebeöle, Benzole und Benzolhaltige Gemische, verdünnte Laugen und Säuren. Spezielle Beständigkeit sollten aber im Anwendungsfall überprüft werden.
14. Lagerfähig, 12 Monate trocken und frostfrei.

Untergrundvorbehandlung:

1. Die zu bearbeitende Fläche muss sauber, trocken und tragfähig sein.
2. Verlegung von Pflaster- und Plattenbelägen im standfesten Sand- oder Splittbett ist ausreichend. (Besser ist Verlegung Beton- oder Mörtelbett)
3. Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Verfugung ist eine Fugentiefe von mindestens 30 mm und eine Fugenbreite von mindestens 5 mm.
Ein standfester Untergrund wird vorausgesetzt.

4. Eine Fläche, die mit Kraftfahrzeugen befahren wird, soll im Mörtel- oder Betonbett liegen. Dieses Mörtel- oder Betonbett sollte entsprechend der zu erwartenden Belastung dimensioniert sein.
5. Oberflächen und Fugen mit Druckluft / Wasserstrahlen und Besen reinigen

Verarbeitung:

1. Die fertige Mischung innerhalb von 30 Minuten mit einem Moosgummischieber oder einem Hartgummischieber im Kreuzgang zu den Steinen in die Fugen einarbeiten, so dass keine Fehlstellen in den Fugen entstehen.
2. Sofort nach der Einarbeitung müssen die überschüssigen Pflasterfugenmörtelreste mit dem Gummischieber abgezogen werden.
3. Im Anschluss mit einem weichen Besen (Kokosbesen) in einer Richtung (Diagonal zu den Fugen/Elementen) die übrigen Fugenmörtelreste abgefegen. Dabei darf auf den Besen kein übermäßiger Druck ausgeübt werden, da sonst die Fugen zu stark ausgefegt würden.
4. Nach ca. 45 bis 60 Minuten bei 20 Grad C, wenn der Fugenmörtel leicht angezogen hat, nochmals mit dem weichen Besen die Fläche in einer Richtung abfegen und hierbei einen leichten Druck auf dem Besen ausüben. Dadurch werden die Fugen nachverdichtet und das Fugenbild wesentlich glatter. Bitte beachten Sie, dass sich z.B. in der wärmeren Jahreszeit der Abfegezeitpunkt wesentlich vorzieht.
5. **FT-EP-200** darf **nicht** bei Regenwetter eingebracht werden. Es muss darauf geachtet werden, dass nach dem Einbringen und Abfegen von **FT-EP-200** vor Regen und Feuchtigkeit geschützt wird. Die Fläche eventuell mit einer Folie bis zur Anhärtung abdecken. Die Folie jedoch nicht direkt auf die verfugte Fläche legen.

Materialverbrauch:

Ca. kg/m² Verbrauch bei einer Fugentiefe von 30 mm.

Die Verbrauchsdaten wurden praxisnah ermittelt und stellen daher nur einen Anhaltspunkt dar, da Fugenbreite und Fugentiefe den Materialverbrauch wesentlich beeinflusst.

Stein in cm Länge/Breite:														
Fugenbreite:	Mosaikpflaster			Kleinpflaster				Großpflaster			Plattenbeläge			
	4/4	5/5	4/6	6/8	8/10	10/10	10/12	12/16	14/18	16/18	20/20	30/30	40/40	60/40
5 mm	11,0	9,0	9,0	6,5	5,0	4,5	4,0	3,5	3,0	3,0	2,5	1,5	1,3	1,0
10 mm	19,0	16,0	16,5	12,0	10,0	9,0	8,0	6,5	6,0	5,5	4,5	3,0	2,5	2,0
15 mm	26,0	22,0	23,0	17,0	14,0	12,5	11,5	9,5	8,5	8,0	7,0	4,5	3,5	3,0

Bitte beachten Sie, dass insbesondere aus dem Inhalt der Technischen Merkblätter keine Haftung abgeleitet werden kann, da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflussbereichs liegen.